



Bei der Scheckübergabe im Vordergrund (v.l.) Christine Kupferer (Stadtsportbund Köln), Gerald Altvater, Harald Schneider (Skiclub Blau-Rot Teamleiter Ü60), Stefan Klett (LSB NRW) und Stefanie Rottschäfer.  
Foto: Skiclub Blau-Rot Köln, M. Boll

## Mit Motivation durch die Pandemie

### Skiclub Blau-Rot gewinnt Online-Challenge

**Köln.** Geschlossene Sporthallen, das Verbot von Gemeinschaftsaktivitäten im Freien und das allgemeine Kontaktverbot. Wie auch viele andere Kölner Sportvereine haben die Lockdownmaßnahmen den Skiclub Blau-Rot Köln hart getroffen. Von einem Tag auf den anderen war der gewohnte Sport nicht mehr möglich. Doch statt zuhause auf die Lockerung der Maßnahmen zu warten, mussten alternative Konzepte her. „Wir wollten unseren Mitgliedern weiterhin Sport anbieten und sie auch dadurch in der Bewältigung der Krise unterstützen“, sagt Blau-Rot Köln Geschäftsführerin Stefanie Rottschäfer. Es wurden Online-Kurse für die Mitglieder realisiert, mit denen sie auch in den eigenen vier Wänden am Sportangebot des Clubs teilnehmen konnten.

Als der Landessportbund NRW die Aktion #trotzdemsport ins Leben rief, war klar, dass das ge-

nau die richtige Herausforderung für die Mitglieder des Skiclubs ist. Über eine App konnte jeder Bewegungspunkte sammeln. In der Wertung der Mannschaften Ü60 konnte sich der Ski-Club als Sieger durchsetzen. In der Wertung als Verein insgesamt erreichte der Club Platz 10. In der Sonderwertung des Westdeutschen Skiverbands wurde ebenfalls Platz 1 belegt.

„Wir sind vor allem stolz, dass unsere Mitglieder auch in dieser schwierigen Zeit, optimistisch und motiviert bleiben und so auch den gemeinsamen Vereinsgedanken - trotz Kontaktverbot - leben. Mit dem Preisgeld werden wir ein großes Grillfest ausrichten, wenn das ohne Kontaktbeschränkungen wieder möglich ist“, sagt Vereinspräsident Dirk Schmitz. Die Preise wurden vom Präsidenten des Landessportbundes NRW Stefan Klett und Gerald Altvater vom WSV übergeben.